

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 82 (2007)
Heft: 4

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

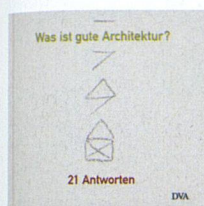
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was ist gute Architektur?

Eine gute Frage, die viele bewegt, aber selten gestellt wird. Wahrscheinlich, weil sie sich nicht wirklich beantworten lässt. Denn ob ein Gebäude gefällt oder nicht, ist letztlich wie so vieles Geschmacksache. Oder gibt es doch jenseits aller persönlichen Vorlieben Kriterien, an denen gute Architektur zu erkennen ist? Das kleine Büchlein gibt gleich 21 Antworten. Der Autor fragte nämlich 21 Architekten, Architekturkritiker und Architekturnutzer, was sie gut finden und weshalb. Erklären sollten sie dies gleich an einem Gebäude aus dem 20. Jahrhundert. Die Fachleute sind sich recht einig, zitieren doch die meisten von ihnen bekannte «Diamanten» von Stararchitekten und berühmte Kulturstätten: Gleich zweimal wird die Philharmonie Berlin (Hans Scharoun, 1960–1963) erwähnt, ebenfalls zweimal das Salk Institute in La Jolla, Kalifornien (Louis I. Kahn, 1959–1965), mehr als einmal werden Herzog & de Meuron herangezogen. Ein Schmunzeln entlockt da das letzte Beispiel: Der Zürcher Architekt Roland Frei beschreibt gute Architektur am Beispiel der Basler Fasnacht. Auch eine Antwort.

Jürg Tietz (Hrsg.)

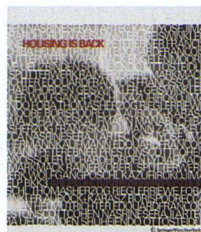
Was ist gute Architektur?

21 Antworten

144 Seiten, 52 CHF

Deutsche Verlags-Anstalt, München 2006

ISBN 978-3-421-03466-3



Housing is back

Und nochmals Architekten über Architektur. Normalerweise nicht unbedingt ein wünschenswertes Gespann, vor allem, wenn Baukünstler ihre eigenen Werke vorstellen. Peter Ebner vom Münchner Stiftungslehrstuhl für Wohnungsbau und Wohnungswirtschaft jedoch präsentiert in seinem Band Beiträge von Architekten, die sich speziell mit den gewandelten Bedürfnissen im Wohnungsbau beschäftigt haben. Insbesondere veränderte Haushaltstrukturen und die bewusste Nachfrage nach ökologischem Bauen stellen die Architekten vor neue Herausforderungen. Da ist zum Beispiel die Mehrgenerationen-Wohnsiedlung in Wien, die Überbauung in Japan, die verschiedene Wohntypologien (und Wohnformen) übereinandertürmt, die autofreie, interkulturelle Mustersiedlung in Wien (siehe *wohnen* 5/2003) oder die Solarstadt in Linz (siehe *wohnen* 9/2005): Sie alle setzen sich mit zeitgenössischen Bedürfnissen ans Wohnen auseinander und haben dafür zum Teil eigenwillige, aber auch inspirierende Lösungen gefunden.

Peter Ebner (Hrsg.)

Housing is back 01.

Architekten beziehen Positionen zum Wohnungsbau (d+e)

178 Seiten, zahlreiche Farbbabb., CHF 97.50

Verlag Springer, Wien New York 2006

ISBN 3-211-30321-9



Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich

Nicht nur Facts und Figures bietet das Statistische Jahrbuch der Stadt Zürich, sondern – so die Macher – «ein unentbehrliches Stück Zürich». Und sie haben Recht: Das seit über 100 Jahren erscheinende Zahlenwerk ist eigentlich ein Klassiker, kommt aber sehr modern daher. Das sorgfältig gestaltete Layout wurde im letzten Jahr gar mit dem Label «Schönste Schweizer Bücher» ausgezeichnet und lädt auch Laien ein, beim Schmökern allerlei über Zürich oder über ihr Wohnquartier zu erfahren. *Wohnen*-Leser wird wohl vor allem das Kapitel «Bau- und Wohnungswesen» interessieren, das erstmals auf einer beiliegenden CD-ROM mit bis ins Jahr 1901 zurückreichenden Zusatzdaten aufwartet. Wussten Sie zum Beispiel, dass im Jahr 1932 in Zürich 4560 neue Wohnungen erstellt wurden (Vergleich 2005: 1253)? Die Zahlenlektüre kann man sich übrigens von der Klangwelt des Zürichsees untermalen lassen, dank dem ebenfalls auf der CD-ROM enthaltenen «Zürichsee-Lounge»-Sound.

Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich 2007

548 Seiten, 64 CHF (inkl. CD-ROM)

Statistik Stadt Zürich, 2006

ISBN 3-9522932-4-5

Bezug: www.stadt-zuerich.ch/statistik

Anzeigen

www.schaub-maler.ch

Anti-Graffiti-Service

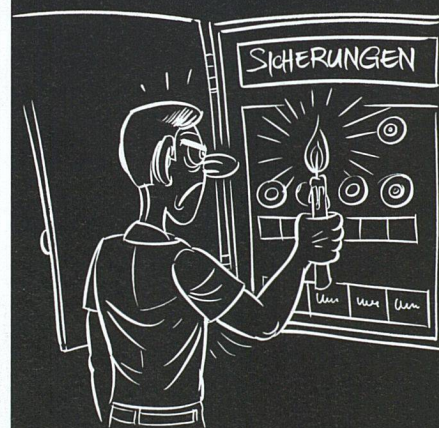
Mit der neuen Wasser-Radierung Graffiti und Verschmutzungen schonend entfernen.



**Schaub
Maler AG**

Hofackerstrasse 33, 8032 Zürich
Tel. 044 381 33 33, Fax 044 381 33 34
info@schaub-maler.ch

Damit es läuft: 044 301 44 44



**ELEKTRO
COMPAGNONI**